

Bedienungsanleitung Purrz.75

High Performance Nurflügler für den ambitionierten RC- und FPV-Pilot.

Technische Daten:

Spannweite:	75 cm
Länge:	32,5 cm
Höhe:	15 cm
Fläche:	6,45 dm ²
Abfluggewicht:	290 g - 370 g (über 400 g bis 500 g für Profis)
Leergewicht:	180 g ±5%
Streckung Λ:	8,68
Propeller:	APC 5x7,5E (empfohlen)
Servodicke:	maximal 11,5 mm
Akku:	Dimensionen maximal 40 x 40 x 90 mm
Schwerpunkt:	102 mm von der Flügelvorderkante
Höhenruder:	+2,5 mm; -1,5 mm
Querruder:	±5 mm

Einige Hinweise zum Purrz.75

- Der Purrz.75 sollte nicht zum Einstieg in die FPV-Flächenfliegerei verwendet werden. Als Anfänger ist ein Schaumflieger besser geeignet.
- Der Purrz.75 hat eine Wärmeformbeständigkeit von 60°C.
- Alle RC-Komponenten sollten im Inneren des Rumpfes fest (z.B. Akku mit Klett) verbaut werden. Lose Komponenten können durch Wegrutschen den Schwerpunkt verschieben und die Flugeigenschaften des Purrz.75 negativ beeinflussen. (beim Bungee-Start wirkt etwa die 10 fache Erdbeschleunigung auf die Komponenten)
- Eine alte Pilotenweisheit besagt, dass Fliegen „Landen“ bedeutet. Daher sollten vor dem Start die Landemöglichkeiten überprüft werden.
- **Wir empfehlen für den Bungeestart eine Startstellung von 1 mm bis 1,5 mm Höhenruder. Keinesfalls beim Start den maximalen Höhenruderausschlag, 2,5 mm (gemessen von der Neutralstellung), übertreffen da sonst ein Strömungsabriss droht.**

Der Purrz.75 wird am Bungeehaken eingehängt und das System wird durch Dehnung des Naturlatexschlauches um ca. 10 m vorgespannt (Spannkraft ca. 35 Newton). Im gespannten Zustand beträgt jetzt der Abstand zum Erdhaken etwa 33 Meter. Bei Wind muss das Flugzeug gegen den Wind gestartet werden. Der Purrz.75 wird am Rumpf an der Aufdickung für den Motorspant mit den Flügeln horizontal in normaler Fluglage gehalten. Jetzt wird das Flugzeug auf- und abgeschwungen (ca. 50 cm nach oben und 50 cm nach unten) und in einer Aufschwungphase losgelassen. Nach dem Ausklinken kann direkt der Motor zugeschaltet werden und der Fluggenuss kann beginnen. (Im Video auf www.flypurrz.de sind einige Beispielstarts zu sehen). **Kürze das Bungeeset nicht, da sonst der Bungeestart schwierig wird.**

Empfohlene "Speed"-Konfiguration:

Motor:	2208 - 2306 (2300 kV)
Akku:	4s LiPo (900 mAh, min. 80C)
ESC:	45 A
Vmax:	290 km/h (APC 5x7,5E)

Empfohlene "Long Range"-Konfiguration:

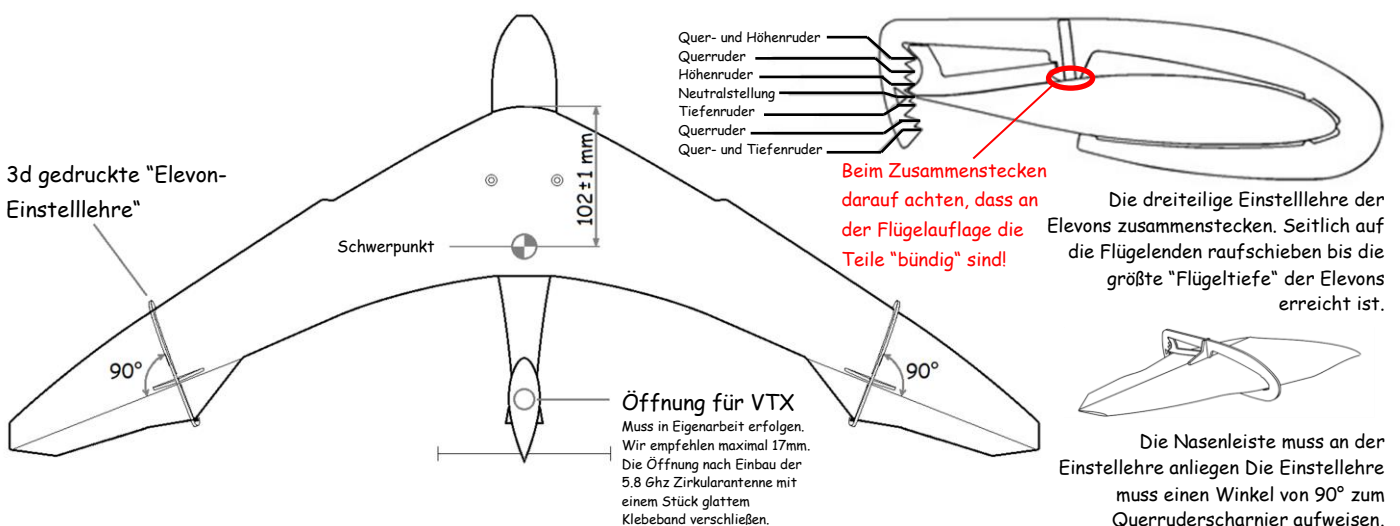
Motor:	1806 - 2205 (2300 kV)
Akku:	2s LiIo 18650 (10 Ampere dauerstromfest)
ESC:	20 A
Vmax:	140 - 150 km/h (APC 5x7,5E)

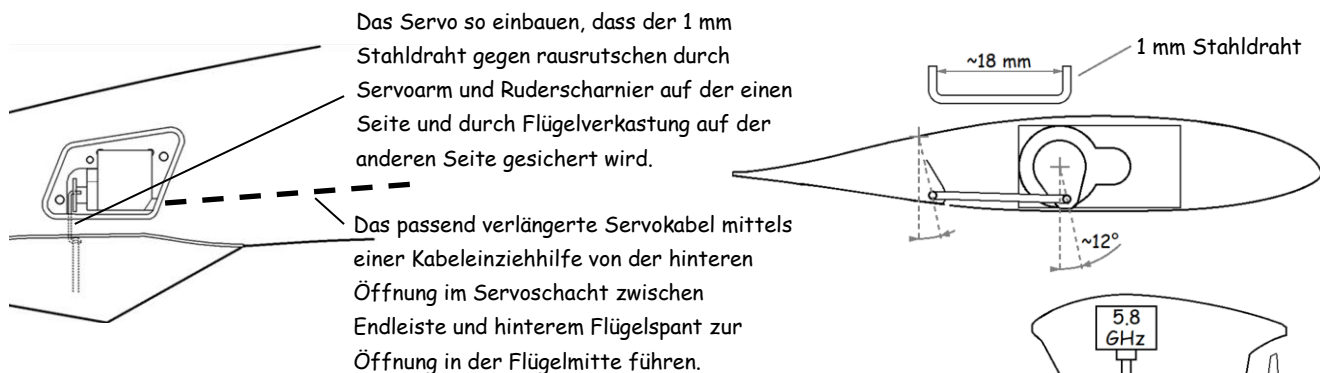
Empfohlene "Lightweight"-Konfiguration:

Motor:	2204 - 2207 (2300 kV)
Akku:	3s LiPo (800 mAh)
ESC:	25 A
Vmax:	200 - 220 km/h (APC 5x7,5E)

Teileliste

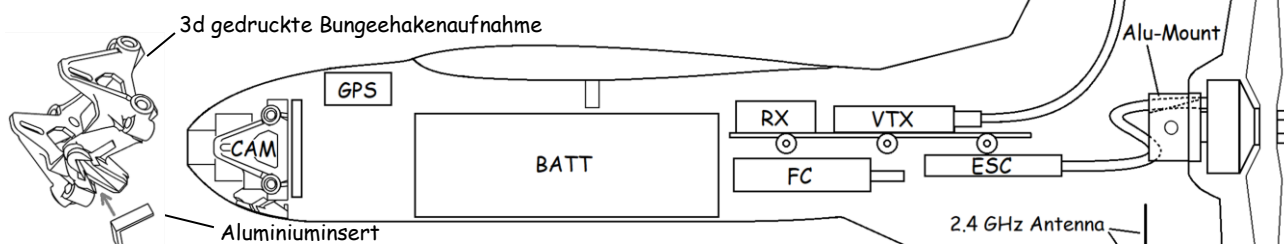
- Purrz.75 Flügel, Elevonanlenkung und Servoeinbau vorbereitet
- Servoabdeckungen in Fliegerfarbe
- Rumpf, Vorbereitung für Motorspant und Kameraeinbau
- Motorspant aus Aluminium U-Profil zum Verschrauben
- Umweltfreundliche Transport und Aufbewahrungsbox
- Kamerahalter (19 mm Aufnahme) / Bungeehakenaufnahme als 3d Druckteil mit Aluminiuminsert zum Verschrauben
- Stahldraht 1 mm (20 cm lang) für die Servoanlenkung
- 2 x APC 5x7,5E Propeller
- Bungeeset, bestehend aus 6 Teilen
- 3d gedruckte "Elevon-Einstellehre"
- 3d gedruckter RC-/FPV- Träger
- 6 Senkkopfschrauben aus schwarzem Nylon M4 x 16
- 16 Senkkopfschrauben aus schwarzem Nylon M3 x 10
- Bedienungsanleitung





Das Servo so einbauen, dass der 1 mm Stahldraht gegen rausrutschen durch Servoarm und Ruderscharnier auf der einen Seite und durch Flügelverkastung auf der anderen Seite gesichert wird.

Das passend verlängerte Servokabel mittels einer Kabeleinziehhilfe von der hinteren Öffnung im Servoschacht zwischen Endleiste und hinterem Flügelspann zur Öffnung in der Flügelmitte führen.

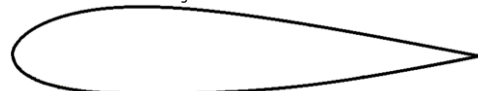


Der Motor wird mit 0° Abweichung zu Hoch- und Querachse eingebaut! Die untere Rumpfnah führt parallel zur Längsachse des Purrrz.75. Daher kann der Flieger zur Kontrolle (Motorsturz 0°, Seitenzug 0°) an einer Tischkante aufgelegt werden.

Die beiden M4 Nylosschrauben zur Verschraubung des Motorspantes müssen um einige Millimeter eingekürzt werden um den Motorspann sauber zu verschrauben.

- Richtwert für das Anzugsmoment von M3 Nylosschrauben: 0,1 Nm
- Richtwert für das Anzugsmoment von M4 Nylosschrauben: 0,2 Nm.

Wir empfehlen die 2.4 Ghz Antennen (wenn 2 vorhanden) im Winkel von 90° auf ein Stück Pappe mit Klebeband zu kleben und diese in das untere Seitenleitwerk zu legen.



• ← Wire

Das obige Flügelprofil hat denselben Luftwiderstand wie das darunter dargestellte viel kleinere Rundprofil. Um die volle Performance des Purrrz.75 zu nutzen sollten daher alle Komponenten im Inneren verbaut werden. Die Hochfrequenzdurchlässige GFK-Struktur erlaubt eine Integration der FPV-Antenne sowie des Empfängers komplett im Flieger.

Bitte Beachte:

In Deutschland ist eine (DROHNEN-) HAFTPFLICHTVERSICHERUNG für den Purrrz.75 PFLICHT. Bei einem Abfluggewicht ab 250g muss der Purrrz.75 auch mit einer dauerhaften und feuerfesten Kennzeichnung versehen werden, die den Namen und Adresse des Besitzers enthält. Diese muss gut von außen sichtbar sein.

Bitte mache Dich mit den Besonderheiten des Luftrechtes Deines Landes vertraut. In Deutschland wird der Betrieb durch das Luftverkehrsgesetz (LuftVG) und durch die Luftverkehrsordnung (LuftVO) geregelt. Hier ein Auszug daraus (ohne Garantie auf Vollständigkeit). Voraussichtlich gibt es ab Januar 2021 eine europäische Verordnung!:

In Deutschland darf der Purrrz.75 im FPV-Betrieb, wie jede Drohne, nicht

- höher als 100 m über Grund (Ausnahme: ausgewiesene Modellflugplätze)
- außerhalb der Sichtweite (Ausnahme: eine weitere Person ist in Sichtweite des Purrrz.75 und kann den Piloten auf Gefahren hinweisen)
- über Naturschutzgebieten
- über Wohngrundstücken (Ausnahme: Erlaubnis des Eigentümers)
- mit weniger als 1500 m Abstand zu Flugplätzen
- in Kontrollzonen 50 m über Grund
- bei Nacht

geflogen werden.

In Deutschland muss der Purrrz.75 mindestens ein Sicherheitsabstand von 100 m zu

- Bundesfernstraßen, Bundeswasserstraßen und Bahnanlagen
- Menschenansammlungen
- Krankenhäuser
- militärischen Anlagen und Organisationen sowie mobile Einrichtungen und Truppen der Bundeswehr im Rahmen angemeldeter Manöver und Übungen
- Unglücksorten, Katastrophengebieten und anderen Einsatzorten von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
- Industrieanlagen
- Justizvollzugsanstalten, Einrichtungen des Maßregelvollzugs
- Anlagen der Energieerzeugung und -verteilung

eingehalten werden.